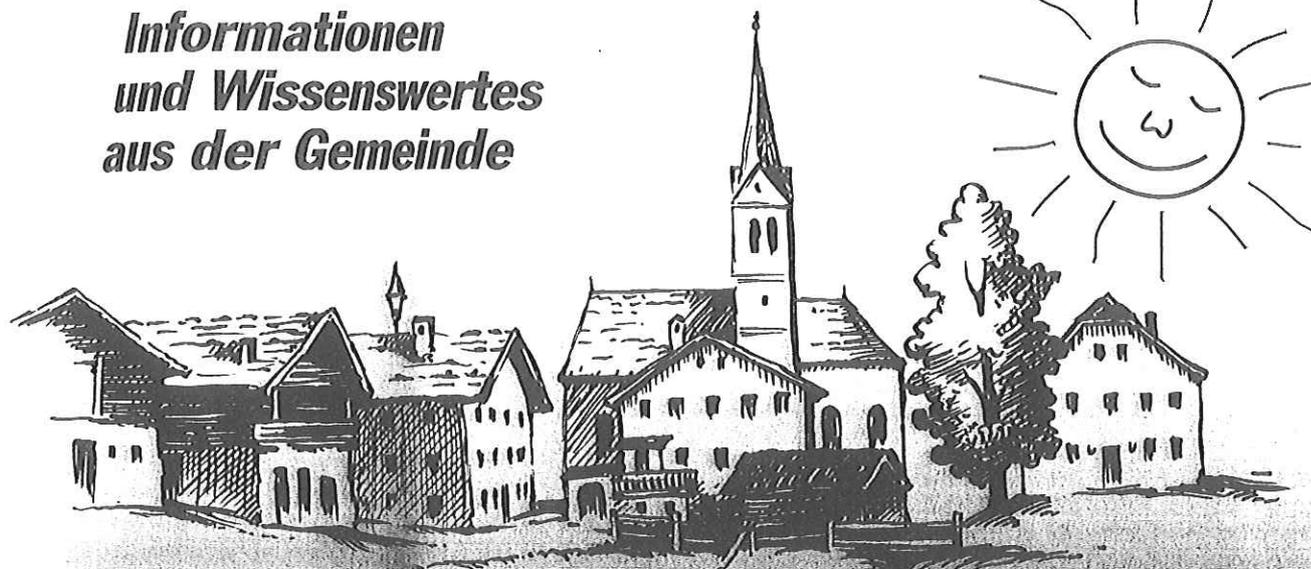


Informationen und Wissenswertes aus der Gemeinde



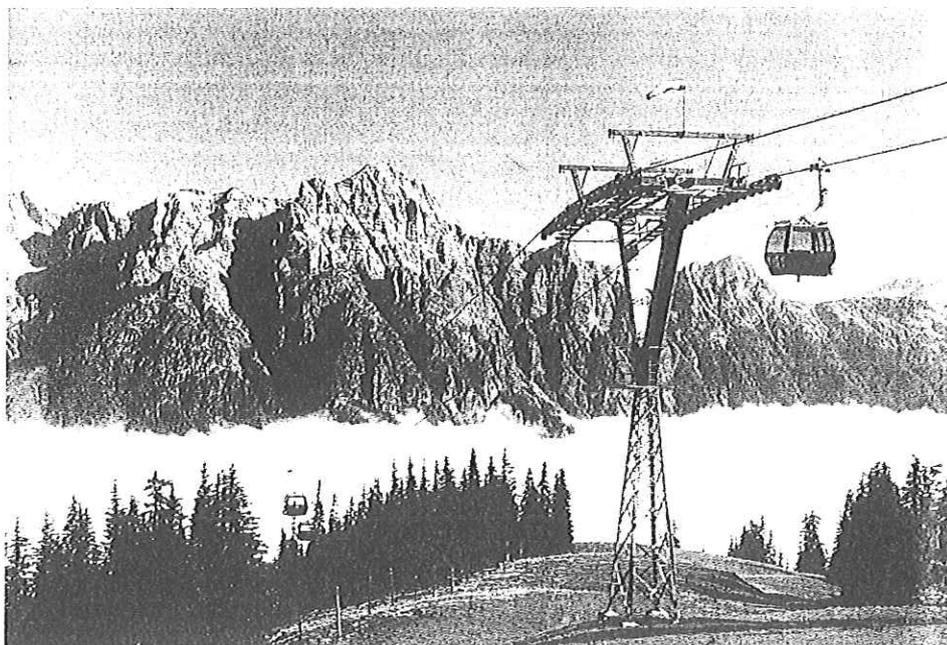
LEOGANG

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt – März 1997 – Postgebühr bar bezahlt – Verlagspostamt 5771 Leogang

Würdige Geburtstagsfeiern für Altbürgermeister!

Innerhalb von nur 14 Tagen feierten Dkfm. Dr. Albert Steidl und ÖR Sebastian Madreiter den 70. Geburtstag. In unserem Land wird es nicht viele Kommunalpolitiker geben, die in engster Zusammenarbeit die Entwicklung des Heimatortes so erfolgreich vorangetrieben haben.

Die Geburtstagsgäste von Albert Steidl wurden am 9. Jänner 1997 in den Salzburger Hof geladen. Eine Reihe prominenter Politiker von Bund und Land, die mit dem Jubilar jahrelang auf der politischen Bühne standen, gaben ihm die Ehre. Vizekanzler Dr. Wolfgang Schüssel und NR-Präsident Dr. Heinrich Neisser waren ebenso anwesend wie Landeshauptmann-Stv. Dr. Arno Gasteiger, Altlandeshauptmann-Stv. Dr. Wolfgang Radlegger, Stadtrat Mag. Siegfried Mitterdorfer, unser Ehrenbürger Prof. Dr. Julian Frick, Präsident Dr. Heinrich Treichl, Bezirkshauptmann a.D. Dr. Josef Kuscher sowie eine Reihe weiterer Freunde aus der Wirtschaft, Verwandte und Bekannte. Vizekanzler Schüssel und NR-Präsident Neisser verstanden es ausgezeichnet, in einem humorvollen Zweier-Dialog die hervorragende Tätigkeit des Nationalrates Albert Steidl zu würdigen. Die fachliche Kompetenz und der imponierende Arbeitseifer des Jubilars wurden dabei besonders in den Mittelpunkt gestellt. Landeshauptmann-



Dkfm. Dr. Albert Steidl und ÖR Sebastian Madreiter leisteten Pionierarbeit bei der Errichtung der Leoganger Bergbahnen.

Stv. Gasteiger skizzierte die gute Arbeit von Albert Steidl auf Landesebene.

Seine mehr als 13jährige Tätigkeit als Bürgermeister unserer Heimatgemeinde konn-

te ich teilweise schon als junger Gemeindevorteiler mitverfolgen. Sein faszinieren der Weitblick und sein Ideenreichtum haben eine neue Dimension in die Gemeindepolitik gebracht. *Fortsetzung auf S...*

Aus dem Inhalt: Die wichtigsten Themen

Budget 1997	Seite 4
ÖBB-Fahrplan 1997	Seite 7 + 8
Vereinskalender 1997	Seite 9 + 10

Fortsetzung von Seite 1:

Mit bewundernswertem Einsatz führte er das Bürgermeisteramt. Ihm sind eine ganze Reihe von bedeutenden Vorhaben und Investitionen zu verdanken. Mit einem bescheidenen Budget ist es ihm gelungen, viel zu erreichen. Für die Sommergäste, aber auch für die heimische Bevölkerung konnte mit der Errichtung der Freizeitanlage vor 30 Jahren eine bedeutende Einrichtung geschaffen werden. Die Einführung der Müllabfuhr konnte trotz vieler Widerstände durchgebracht werden. Mit dem Bau des Feuerwehrhauses bekamen nicht nur mehrere heimische Familien, sondern vor allem die Feuerwehrmänner ein neues Zuhause. Eine Reihe von Grundablösen für den Neubau der Bundesstraße mußten trotz ständigen Geldmangels über die Bühne gebracht werden. Die brillante Idee, eine gesunde Gemeinde zu werden, brachte Albert Steidl bereits als junger Bürgermeister zur Diskussion. Leider war die Zeit damals noch nicht reif. Den Höhepunkt in seiner Tätigkeit setzte unser hochgeschätzter Altbürgermeister wohl mit der Errichtung der Asitzbahn bzw. der Schischaudel Leogang-Saalbach. Durch seine zielstrebige und konsequente Vorgangsweise ist es gelungen, begleitet von zahlreichen Rückschlägen, dieses große Vorhaben für Leogang zu verwirklichen. Mit dem Wintertourismus hat sich für Leogang eine große wirtschaftliche Chance aufgetan. Nicht nur wir, sondern auch unsere Nachkommen können davon profitieren. Die Reihe der Aktivitäten von Altbürgermeister Steidl ließe sich noch lange fortsetzen. Mit Dr. Albert Steidl hatte Leogang einen großen Vordenker und überaus erfolgreichen Bürgermeister.

Auf seinen besonderen Wunsch verzichtete er auf die Ehrenbürgerschaft. Seinen Vorstellungen entsprechend hat die Gemeindevertretung einstimmig die Gründung eines „Albert-Steidl-Sozialfonds“ beschlossen und dafür S 200.000,- bereitgestellt. Die gleiche Summe wurde auch von Altbürgermeister Albert Steidl eingebracht. Aus diesem Fonds – weitere Spenden werden gerne entgegengenommen – wird Bürgern, die in Not geraten sind, eine Unterstützung gewährt. Mit seiner Entscheidung hat der Geehrte seine große menschliche Haltung unter Beweis gestellt.

Nur zwei Wochen später trafen sich die Geburtstagsgäste von Altbürgermeister ÖR Sebastian Madreiter im Hotel St. Leonhard. Eine große Anzahl von Freunden, Verwandten und Bekannten gaben ihm die Ehre.



Altbürgermeister Dkfm. Dr. Albert Steidl spricht selbst über seinen privaten und beruflichen Werdegang.

Unter den Gästen waren ÖVP-Klubobmann Ing. Georg Griebner, Landesobmann des Bauernbundes und ehemaliger Bürgermeister von Fusch ÖR Siegfried Embacher und Altbezirkshauptmann Hofrat Dr. Josef Kuscher. In der Geschichte von Leogang gab es bisher keinen Politiker, der so lange erfolgreich für seine Mitbürger tätig war. Sebastian Madreiter setzte sich 33 Jahre lang als Gemeindevertreter bzw. Gemeinderat und 10 Jahre als Bürgermeister für seine Heimatgemeinde ein. Klubobmann Ing. Georg Griebner, Landesobmann ÖR Siegfried Embacher und Bezirkshauptmann a. D. Dr. Josef Kuscher würdigten in ihren Ansprachen die großen Verdienste und den übermenschlichen Einsatz des Jubilars. Außergewöhnliche Beachtung und Würdigung fand die erfolgreiche Tätigkeit im Tourismusgeschehen. Mit 27 Jahren war der junge Embachbauer der jüngste Gemeindevertreter in der Mannschaft von Bürgermeister Leonhard Tribuser. Schon früh erkannte man in ihm einen sehr geschickten und fähigen Kommunalpolitiker. Von Bürgermeister Albert Steidl wurden ihm viele wichtige Arbeiten übertragen. Die Agenden der Baubehörde wurden fast ausschließlich von ihm ausgeführt. Als Dr. Albert Steidl in die Landesregierung berufen wurde, war es nicht schwer, einen erfahrenen und geeigneten Nachfolger zu finden, hatte Sebastian Madreiter doch schon als Gemeinderat sehr maßgeblich an der Verwirklichung des großen Bauvorhabens Schischaudel Leogang-Saalbach mitgewirkt. Mit großem Eifer und enormem Arbeitseinsatz betrieb er das Bürgermeisteramt. Auf dem

Bausektor hat sich sehr viel in seiner Amtszeit getan. Durch die Errichtung der Turnhalle in der Volksschule, den Bau des Altersheimes, des Kindergartens und des Bauhofes sowie durch die Grundkäufe im Dorfbereich und Matzfeld konnten sehr wichtige Vorhaben verwirklicht werden. Die äußerst gut gelungene Renovierung des Gemeindeamtes findet heute noch Beachtung und Anerkennung. Viel Energie hat unser Altbürgermeister für die Wasserversorgung aufgewendet. Mit dem Kauf der Kösselquelle, mit der Planung der Leitung und dem Bau des Hochbehälters Badhaus hat ÖR Sebastian Madreiter einen markanten Schlußstrich unter seine großen politischen Leistungen gesetzt. Wenn er in nächster Zeit als Geschäftsführer der Leoganger Bergbahnen in Pension geht, dann ist sicher, daß die sehr positive Entwicklung der Tourismusgemeinde Leogang eng mit dem Namen Sebastian Madreiter verbunden bleibt. Mehrmals wurde der Jubilar schon geehrt und für seine gute Arbeit ausgezeichnet. Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, Altbürgermeister Sebastian Madreiter für seine großen Leistungen mit der Ehrenbürgerschaft zu danken.

Beide Jubilare können stolz sein, daß sie für ihre Heimatgemeinde so Großartiges leisten konnten. Wir als die jüngere Generation begegnen unseren Altbürgermeistern mit Respekt, großer Anerkennung und Dankbarkeit. Unser größter Wunsch ist es, daß beide noch in guter Gesundheit mit ihren Familien eine schöne Pensionszeit erleben können.

Hias Scheiber, Bürgermeister